* Funktionskreise
  + Verhalten und Erleben
  + Bewegungsmustern
  + Bewegungskontrolle
  + Innere Organe
* Verdauungsspaziergang
  + Beim Gehen kommen Organe in Bewegung + Schwerkraft -> fördert die Verdauung
  + Bei Erwachsenen: aufrechter Gang
  + Bei Babys: Vierfüßler stand
  + Schreien bringt durch Zwerchfell Organe in Bewegung
* Sichtbare vs. Unsichtbare Bewegung > Herzschlag und Gehirnströme sind unsichtbar
* Stiller Stand: auch Bewegung -> Ausgleichbewegungen, Balance
* Welche Bedeutung hat Bewegung für Leben?
  + Macht den Kopf frei
  + Hält mich in Form
  + Macht Spaß
  + Lässt einen neue Dinge entdecken
  + Ist Freiheit
  + Lässt einen gesund fühlen
  + Ermöglicht Leben an sich
  + Grundlage für alle Aktivitäten des Alltags
  + Motiviert > Patienten zu neuen Bewegungen ermutigen und loben
* Aufgabe der Therapeuten: Bewegung in Gang setzen (behandeln oder intruieren)
* Therapeute Bewegung vs. Sportliche Bewegung:
  + Therapeutische: Meistens 1-2 dimensional
  + Therapeutisches Ziel: Patient wieder ermöglichen: Partizipation, alltägliche Bewegungen
  + Sportliche Bewegung nicht immer physiologisch korrekt
  + Therapeutische Bewegung ist individuell angepasst (z.B. Knieschmerzen: selten wegen Knie -> evtl. Hüft oder Fuß Probleme, da sie Knie beeinflussen
  + „hands-off“ keine Führung des Trainers
  + In beiden Bereichen geht es um mentale und physische Entwicklung
  + Therapeutische Bewegung: Patienten sind in verschiedenen Stellungen: z.B. Vierfüßlerstand, Bauchlage, Rückenlage, Seitenlage
* Wenn Körperstruktur beinträchtigt ist -> Folgekette: Körperfunktion, Aktivitäten, Partizipation beeinträchtigt -> Folgekette kann auch erst bei Körperfunktionen starten
  + Dadurch ausgelöste Probleme: Gesundheitsprobleme, Persöhnliche Probleme, Umweltfaktoren